

Donnerstag, 06.12.2018

09:00 – 18:00 Vorträge
18:00 – 22:00 Abendveranstaltung in der Gläsernen Manufaktur (Straßburger Platz)

Freitag, 07.12.2018

09:00 – 13:00 Vorträge

Teilnahmegebühren

- Zweitagesticket 245 €
- Do., 06.12.18 200 €
- Fr., 07.12.18 130 €

Alle Teilnehmer sind recht herzlich zur Abendveranstaltung eingeladen.

Sie erhalten die Anmeldebestätigung per Email sowie eine Rechnung. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Anmeldung bis 15.11.2018 online unter www.werkstoffsymposium-dresden.de

Das Dresdner Werkstoffsymposium als Diskussions- und Kontaktforum zwischen der Dresdner Werkstoffforschung und Interessenten aus Forschung und Industrie lädt in diesem Jahr namhafte Referenten ein, die über Werkstoffherausforderungen und -chancen in der industriellen Fertigung berichten.

Werkstoffe sind der entscheidende Treiber für die Entwicklung innovativer Produkte. Die vernetzte Fertigung der Industrie 4.0 benötigt neue Potenziale für Materialeffizienz, Produktionseffizienz und Recycling. Moderne Werkstoffe erhöhen den Wirkungsgrad von Solarzellen und Kraftwerken, verringern den Verbrauch von Kraft- und Luftfahrzeugen, ermöglichen die Elektromobilität und können somit auch dem Klimawandel entgegenwirken.

Das Werkstoffsymposium bietet Experten aus Industrie und Forschungseinrichtungen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Netzwerkbildung.

Veranstalter:

Technische Universität Dresden
Institut für Werkstoffwissenschaft

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Christoph Leyens
Technische Universität Dresden
Institut für Werkstoffwissenschaft

Bildquellen: onlyyouqj / Freepik



7. Dresdner Werkstoffsymposium „Werkstoffe für die industrielle Fertigung“

06./07. Dezember 2018
The Westin Bellevue Hotel Dresden



mit freundlicher Unterstützung von



www.werkstoffsymposium-dresden.de

Fachvorträge

- Herausforderungen bei der Industrialisierung der Hochtemperaturelektrolyse

Christian Geipel
Sunfire GmbH, Dresden

- Metallische Verbundwerkstoffe mit funktionellen Eigenschaften

Dr. Thomas Weißgärber
Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung, Dresden

- Hochschmelzende Metalle – Eigenschaften und Anwendungen in Schlüsseltechnologien

Dr. Arno Plankensteiner
Plansee SE, Reutte/Österreich

- Membranen für Gastrennung und Membranreaktoren

Dr. Ingolf Voigt
Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme, Hermsdorf



- Keramische Membranen für eine sichere und effiziente Wasseraufbereitung

Armin Pabstmann
Rauschert Kloster Veilsdorf GmbH, Veilsdorf

- Entwicklung von Hochmodulglasfasern im System $MgO-Al_2O_3-SiO_2$

Dr. Maik Peschel, Muawia Dafir
PD Glasseiden GmbH, Oschatz

- Industrielle additive Fertigung – Werkstoffherausforderungen und -chancen

Andreas Stapelmann
thyssenkrupp TechCenter Additive Manufacturing, Mühlheim a. d. R.

- Additive Fertigung von filigranen Bauteilen bis zu großen Strukturen

Prof. Dr. Christoph Leyens
Technische Universität Dresden,
Institut für Werkstoffwissenschaft

- Herausforderungen in Fertigung und Anwendung an Werkstoffe für Hochstromsteckverbinder und Kontaktelemente

Tom Kufner
Stäubli Electrical Connectors AG, Allschwil, Schweiz

- Anforderungen an Werkstoffe in der Halbleitertechnik

Dr. Jakob Kriz, Dr. Mirko Vogt
Infineon Technologies Dresden GmbH,
Dresden

- Welche Bedeutung hat Industrie 4.0 eigentlich für die Produktion von Werkstoffen?

Prof. Dr. Harald Peters
VDEh-Betriebsforschungsinstitut GmbH,
Düsseldorf

- Werkstofftechnische Herausforderungen beim automatisierten Fügen von Faser-verbundkunststoffen in der Automobilindustrie

Dr. Fabian Fischer, Oğuzhan Eroğlu,
Shahan Tutunjian, Thomas Forstner
BMW Group, München

- Leichtbauwerkstoffe im Motorenbau

Dr. René Richter, Robert Ellmerich
Volkswagen AG, Wolfsburg

